

Getriebetyp: JC5 126 (5 Gang)

Fahrzeug: VF1KCR8GF (G1 P2)

Um den Getriebedeckel demontieren zu können muss das Getriebe leicht abgesenkt werden. Andernfalls stößt der Getriebedeckel am linken Längsträger (Fahrzeugrahmen) an!

Das Getriebe kann nur abgesenkt werden, wenn das linksseitige Getriebelager vom Getriebe gelöst wird. Dafür müssen die drei Befestigungsschrauben des Getriebehalters am Getriebe gelöst werden. Diese Schrauben sind nur nach folgenden Vorarbeiten erreichbar:

Vorarbeiten:

1. Batterie ausbauen
2. Getriebeöl ablassen
3. Bleche des Batteriekastens demontieren:

Alle angebauten Geräte & Kabel von den Blechen lösen!

4. Je nach persönlichem Verrenkungswillen ggf. die im Bereich der Verschraubungen liegenden Schläuche und Kabelbäume vorsichtig verschieben.
5. Fahrzeug aufbocken und linken Reifen demontieren
6. Im linken Radkasten Innenkotflügel ausbauen damit der Getriebedeckel zugänglich wird.

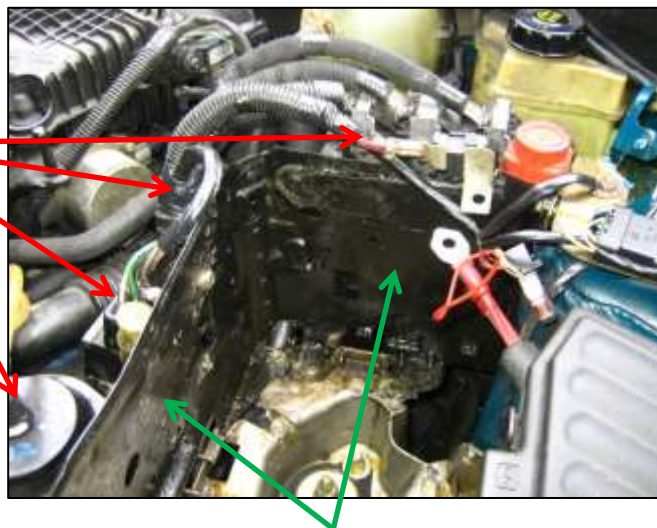


Abb. 1: Bleche Batteriekasten ausbauen

Lage der drei Schrauben des Getriebeagers:

Abb. 2 und 3: Schrauben Getriebeagers, Ansicht von Oben

Lösen des linken Getriebehalters:

Die 3 Schrauben an der Getriebeoberseite
herausschrauben.

Die rot markierte Schraube des Silentlagers nicht lösen!

Nun das Getriebe mit einem Wagenheber leicht absenken,
aber nur soweit wie eben nötig damit der Getriebedeckel
unter dem Längsträger der Karosserie und über dem
Fahrschemel abgezogen werden kann.

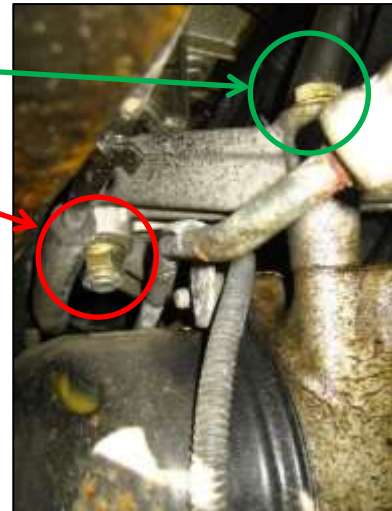


Abb. 4: Schrauben Getriebeleger

Ausbau Getriebedeckel:

1. Umgebung der Deckeltrennstelle gründlich reinigen. Bei abgenommenem Deckel darf kein Dreck auf die dann freiliegenden Getriebeteile fallen!
2. Hydraulikleitung der Servolenkung (2 Schrauben) lösen und Hydraulikleitung etwas von der Dichtfläche des Getriebedeckels Wegschieben.



Abb. 5: Schrauben Hydraulikleitung Servolenkung

3. Alle Befestigungsschrauben des Deckels demontieren und den Deckel abnehmen
4. Getriebeinnenleben auf Verschleißspuren und eingedrungenen Dreck kontrollieren. Danach Innenleben mit einem sauberen Lappen abdecken.
5. Alte Deckeldichtung (O-Ring) abnehmen.



Abb. 6: Demontage Getriebedeckelschrauben durch Kathrina (4 Jahre)

6.

Dichtfläche des Getriebedeckels

am Getriebe gründlich reinigen. Danach Lappen wieder entfernen.

7. Neuen Dichtring (O-Ring) mit etwas frischem Getriebeöl vollständig einreiben und Dichtring auflegen.

8. Neuen Getriebedeckel aufschieben, dabei darauf achten dass das im Getriebedeckel angebrachte Ölrohr beim Einschieben nicht beschädigt wird.

9. Getriebedeckel festschrauben.

10. Der weitere Einbau geschieht in Umgekehrter Reihenfolge des Ausbaues.

11. Befestigungsschrauben des Getriebelegers (siehe Abb. 4) mit Drehmoment anziehen, Anzugsdrehmoment bei Renault erfragen.

12. Neues Getriebeöl einfüllen und Deckeltrennstelle auf Dichtigkeit kontrollieren.



Abb. 7: Getriebe offen

Hinweise und Tipps:

Damit dem neuen Getriebedeckel ein langes Leben beschieden ist, sollte die sehr schwächliche Original-Lackierung vor dem Einbau zum Beispiel mit Brantho Korrux 3in1 optimiert werden. Dafür die Originallackierung gründlich anschleifen. In salzreichen Gegenden (Alpen, Küste) empfiehlt sich eine zusätzliche Konservierung z.B. mit Mike Sanders Korrosionsschutzfett. Hier sollte insbesondere die Dichtkante des Getriebedeckels im montierten Zustand satt eingefettet werden.

Das auf den Fotos abgebildete Fahrzeug ist vollständig mit Fluid-Film Liq. A und Mike Sanders Korrosionsschutzfett konserviert. Die Öl- und Fettsuren auf den Fotos resultieren aus der Konservierung und sind kein Ölverlust!

Haftungsausschluss:

Diese Anleitung beruht auf meinen eigenen Erfahrungen an meinem Kangoo 1,5 dci Expression, Baujahr 12/2004 und wurde von mir nach bestem Wissen und Gewissen geschrieben. Dennoch kann ich für die Richtigkeit der oben gemachten Angaben keine Gewährleistung oder Garantie geben! **Eine Haftung für Schäden oder Folgen aus dieser Anleitung schließe ich aus!** Es kann durchaus sein, dass unterschiedliche Fahrzeugbaumuster/Fahrzeugausführungen auch unterschiedlich ausgerüstet sind und daher Angaben dieser Anleitung nicht für jedes Fahrzeug zutreffen. Arbeiten nach dieser Reparaturanleitung geschehen auf eigene Gefahr und Verantwortung!